

## Donnee de base

Numéro d'inventaire	ML_R.1745
Emplacement	<a href="#">Museum Lüneburg</a>
Nom de l'objet	Kalebassenschale
Lieu de collecte	Amerika, Guyanas
Matériel	Kokosnuss
Dimensions	D: ca. 10 cm; H: ca. 6,5 cm
Pièces	Aucune mission
Technologie	Indéfini
Rencontre	vor 1791
Personnes et institutions associées	<a href="#">Johann Daniel Taube</a>
Type d'objet	Gefäß
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Keine Zuschreibung
Description	Mit Ringen verzierte Schale aus einer halben Kokosnuss. Alte Nummer "518" aufgetragen.

## Documentation

<b>Année d'accès à la collection</b>	1791
<b>Type d'accès à la collection</b>	durch Kauf
<b>Accès depuis</b>	Johann Daniel Taube
<b>Propriétaire précédent</b>	Johann Daniel Taube

### Provenance

- o.D. acquis par Museum Lüneburg chez/auprès de Museum der Lüneburger Ritterakademie.
- 1791 acquis par Museum der Lüneburger Ritterakademie durch Kauf chez/auprès de Johann Daniel Taube.
- 1791 acquis par Johann Daniel Taube durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de Unbekannt.

### Remarques

In Johann Daniel Taubes Sammlung befand sich ein Strick von Kokosrinde, dem später ein bearbeitetes Stück Kokosnuss beigelegt wurde. Während der Strick nicht mehr vorhanden ist, hat sich die Schale aus Kokosnuss erhalten. Sie hat eine halbrunde Form und als Verzierung schmale parallele Rillen unter dem äußeren Rand. Solche Trinkschalen aus Kokosnuss oder der ausgehöhlten Frucht des Kalebassenbaumes (*Crescentia cujete*) waren unter anderem im Amazonasgebiet verbreitet.

Johann Daniel Taube wurde 1725 als Sohn des Cellar Hofarztes geboren. Er studierte in Göttingen und ließ sich danach ebenfalls als Arzt in Celle nieder. Er legte eine große überwiegend naturwissenschaftliche Sammlung an und stand im Austausch mit Gelehrten unter anderem in Kopenhagen und Amsterdam. Außerdem hatte er verwandtschaftliche Beziehungen ins damalige niederländische Suriname, das heutige Suriname und Guyana. 1791 kaufte das Museum der Lüneburger Ritterakademie seine Sammlung für 1.600 Reichstaler. Die Sammlung bestand aus über 45 Tonnen und Kisten und wurde vom 25. Juni bis zum 6. Juli 1791 von Celle nach Lüneburg gebracht.

<b>Abréviation du processeur</b>	HB
<b>Année de recherche du dernier traitement</b>	2025
<b>Statut</b>	Provenienz in Bearbeitung

## Informations Complémentaires

---

### Lectures complémentaires

Ulfert Tschirner: Das Museum der Lüneburger Ritterakademie. Eine Geschichte des Sammelns um 1800. Regensburg 2020, S. 114 u. Kat. B. 5. | Körner, Gerhard, Das Raritätenkabinett im Museum für das Fürstentum Lüneburg, Lüneburg 1965, S. 7. | Tschirner, Ulfert, Der Sammler Johann Daniel Taube und die Gründung des Museums der Lüneburger Ritterakademie. Praktiken des Sammelns um 1800, Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie 24, 2022, S. 245-260.

---

### URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/ml\\_r1745/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/ml_r1745/)